Eckstein

Eine Beilage der Zeitung reformiert.
Nr. 5/Mai 2023
www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Sprüche 3, 27

Bild: Fotolia

Ballast oder Kostbarkeit?

Editorial

Alte Schätze

Nach dem Tod meines Vaters im Frühjahr 2020 ging es für meine beiden Schwestern und mich darum, sein Haus zu räumen. Da wir unter diesem Dach gross geworden waren, war diese Räumung für mich eine Reise zurück in meine Schul- und Jugendzeit. Viele alte Schätze aus meiner Kindheit waren auf dem Estrich nach wie vor feinsäuberlich eingelagert: alte Schulhefte, Zeichnungen, viele Ordner aus meiner Kanti- und Studienzeit. Bei der flüchtigen Durchsicht von interessanten Schätzen kamen immer wieder Erinnerungen an denkwürdige Begebenheiten hoch.

Bei der Räumung des Büros meines Vaters machten wir weitere interessante Entdeckungen, von der Buchhaltung seiner Spenden, Details über den Unterhalt seines Hauses, die Kaufverträge seiner Autos, diverse gelochte Sparhefte von kleinen Bankinstituten, die es schon längst nicht mehr gibt, um nur ein paar wenige zu nennen.

Daneben waren weitere Schätze weiterzugeben oder zu entsorgen: das Sonntagsgeschirr meiner Grosseltern, das höchstens am Sonntag im Gebrauch war und das mein Vater auch nicht nutzte, weil es doch Schaden nehmen könnte. Allerdings waren viele dieser Schätze in der Familie weder bei den direkten Nachkommen noch bei Enkelinnen und Enkeln wirklich gefragt: Die einen hatten selber schon mehr als genug eigenen Ballast, für die anderen waren diese Kostbarkeiten gar nicht so kostbar. So verflüchtigt sich der Wert alter Schätze und die Nachfrage danach.

Der Wertverfall ist nicht nur bei Sonntaggeschirr, seltenen Büchern oder fein gezimmerten Wohnzimmermöbeln feststellbar. Auch andere Gewissheiten, die wir für selbstverständlich und unvergänglich hielten, sind nicht mehr das, was sie einst waren oder für was wir sie hielten: das mehr oder weniger friedliche Nebeneinander der letzten Jahrzehnte in Europa, der solide Bankenplatz Schweiz, der Wille zum Finden von tragfähigen Kompromissen in der Politik sind nur ein paar Beispiele unter vielen.

Viele unserer Sicherheiten haben ein Ablaufdatum. Der Wert alter Schätze ist vergänglich. Sollte uns das nicht neu ermutigen, im Hier und Jetzt zu leben? Unsere Kostbarkeiten jetzt zu nutzen und nicht für die Nachwelt aufzuheben? Uns für die Werte einzusetzen, die ein Miteinander möglich, lebenswert und farbig machen? Wir könnten uns dazu doch an der gleichen Basis orientieren, wie es die Verfassung der Schweiz seit ihrem Anfang tut: dem Glauben an einen allmächtigen Gott als Massstab für unser Reden und Handeln.

Martin Brunner, Kirchenpflegepräsident

Bibeltext zu Auffahrt und Pfingsten

Foto: Adobe Stock

Ich habe es euch nicht von Anfang an gesagt, weil ich ja bei euch war. Jetzt aber gehe ich zu dem, der mich gesandt hat, und niemand von euch fragt mich: Wohin gehst du?, sondern weil ich euch das gesagt habe, hat Trauer euer Herz erfüllt. Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist zu eurem Wohl, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, wird der Fürsprecher nicht zu euch kommen; wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. [...]

Nur eine Weile, und ihr seht mich nicht mehr, und wiederum eine Weile, und ihr werdet mich sehen.

Jesus merkte, dass sie ihn fragen wollten, und sagte zu ihnen: Darüber zerbrecht ihr euch den Kopf, dass ich gesagt habe: Nur eine Weile, und ihr seht mich nicht, und wiederum eine Weile, und ihr werdet mich sehen? Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, die Welt aber wird sich freuen. Ihr werdet traurig sein, aber eure Trauer wird sich in Freude verwandeln.

Johannes 16, 4b – 7.19 – 20, Zürcher Bibel

Nach dem Johannesevangelium ist Jesu Weggang (Auffahrt bzw. «Erhöhung») die Voraussetzung seiner universalen Gegenwart im Geist (Pfingsten) und darum Grund zur Freude. Anm. Andreas Hunziker

Aktuelles

Begegnung am Bach

Anhalten, erzählen, verpflegen, verweilen, entdecken – Boxenstopp für Körper und Geist im Länzihuus-Garten.
Zusammen mit einem Team von Freiwilligen versuche ich mit einem experimentellen Gemeindeprojekt an vier Tagen im Mai mit Menschen, die auf der Bachstrasse unterwegs sind, in Kontakt zu treten. Die Initiierung, Planung, Durchführung und anschliessende Reflexion eines solchen Gemeindeprojektes, das den Kontext der Gemeinde reflektiert und sich an eine möglichst neue Zielgruppe richtet, ist eines der vier geprüften Handlungsfelder des Vikariates.
Wesentlicher Bestandteil und erster Schritt des Projektes ist eine Sozialraumwahrnehmung. Bei dieser zeigte sich, dass das Länzihuus mit seinem zum Verweilen einladenden Garten ideal an der Bachstrasse gelegen ist. Auf Grund der Sozialraumwahrnehmung und verschiedenen Diskussionen im Mitarbeitendenteam ging ich davon aus, dass dadurch gute Rahmenbedingungen für ein niederschwelliges Begegnungsangebot gegeben sind. Durch diese Beobachtungen und den Austausch im Projektteam entstand schliesslich auch der Name des Projektes: «Begegnung am Bach».
In mehreren Vorbereitungssitzungen plante das Team die Durchführung und es wurden verschiedene Ideen gesammelt. Dabei wurde klar, dass das Projekt Raum für spontane Begegnungen und Gespräche bieten soll. Nebst «Nahrung» für den Geist soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für ein erfrischendes Getränk auf der Durchreise oder einen stärkenden Kaffee beim Verweilen ist deshalb gesorgt. Auch für das Wohl von «gwundrigen» Vierbeinern oder rostigen Drahteseln.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen am 4., 16., 25. & 31. Mai im Länzihuus-Garten (jeweils von 12 Uhr – 20 Uhr, am 25. Mai ab 14 Uhr).

Micha Rippert, Vikar

Nähere Informationen zum Kinder- und Jugendfestival finden Sie auf Seite 3.

Kollekten

ERGEBNISSE MÄRZ	CHF
Ökum. Kirchen f. die Umwelt	198.–
Kinderheim PeCA, Rumänien	698.–
Kirjat Jearim Kinderheim	368.–
Jugendarbeit kantonal	387.–
Jugendarbeit Kirchgemeinde	387.–
Ökum. Institut Bossey	48.–

Verstorben

IM MÄRZ

'Annemarie' Erika Brugger-Trüb
aus Suhr, 87-jährig

Friedrich Liechti
aus Suhr, 92-jährig

Monika Sommer-Jaisli
aus Hunzenschwil, 53-jährig

Musig Chuchi – Konzert für die ganze Familie

Sonntag, 7. Mai 2023, 16 Uhr, Länzihuus Suhr

Foto: MusigChuchi

Der Chefchoch und der Pfannebutzer servieren Musik von ihrer neuen CD «Reiseproviant». Mit einer Prise Humor!

Die Lieder motivieren zum Mitsingen, machen Spass und sind leicht verdaulich. Eintritt frei, Kollekte.

Christine Veser, Kirchenpflege

60plus-Seniorennachmittag Suhr

Donnerstag, 11. Mai 2023, 14 Uhr, Länzihuus Suhr

«Mani Matter 1936 – 1972»

Bild: Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Krebs, Hans

Mani Matters Lieder sind zum Volksgut geworden. Lassen wir uns näher auf sie ein, begegnet uns in ihnen nicht nur Schalk, sondern auch ganz viel Hintersinn und Tiefe.

Andreas Hunziker erzählt von Mani Matters Leben, seinem Schreiben und Denken. Christa Hunziker singt (mit uns) aus seinen Liedern.

Im zweiten Teil gibt es ein Zvieri.

Andreas Hunziker, Pfarrer

Jugendgottesdienst

Samstag, 13. Mai 2023, 19 Uhr, Länzihuus Suhr

Der Aargauer Rapper Galas wird am 13. Mai bei uns im Jugendgottesdienst «Unique» sein. Der Abend startet mit Spaghetti-Plausch und gemütlichem Zusammensein.

Nach einer kleinen freiwilligen Aktivität hören wir vier Live-Songs von Galas, dabei nimmt er uns mit in seine Gedankenwelt.

Mentale Gesundheit ist heutzutage ein grosses Thema, welches auch Rapper nicht kalt lässt. Wie Galas den Tritt wieder fand und was die Musik für ihn bedeutet, hören wir am Samstag, 13. Mai, im Länzihuus Suhr. Sei auch du dabei!

Joel Ringgenberg, Jugendarbeiter

Letzter Lobpreisabend

Am 17. März fand der letzte überkonfessionelle Lobpreisabend in der Kirche Suhr statt mit vielen Besuchern; fast alle, die in dieser Zeit mitgewirkt hatten, konnten dabei sein.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle und besonders an die Koordinatorin Ursula Maurer für ihr jahrelanges Engagement, Gottes Präsenz über Konfessionsgrenzen hinweg in unserem Dorf sichtbar zu machen und Menschen Gelegenheit zu geben, durch Singen und Musik mit ihm in Kontakt zu sein. Vergält's Gott!

Kathrin Remund, Pfarrerin

Monatspredigt

Predigt zu Markus 9, 14 – 29: «Ich glaube, hilf meinem Unglauben»

Angesichts der Welt in Schieflage werden meine Gebete manchmal dünn und nichtig. Als ob dem Glauben etwas wegbräche, das tiefer geht als mein ganzes Verstehen. Zweifeln und doch glauben? Wie geht das?

Gott
Ich glaube gerne an dich.
Heute plagen mich aber Zweifel und Fragen.
Ich bete gerne.
Heute fehlen mir aber die Worte.
Wie ein Anfänger stehe ich vor dir mit leeren Händen.
Heute bist du mir fremd und weit weg.
Amen.

Ich bin nicht gerne Anfänger. Ich möchte gerne glauben, dass Krummes wieder gerade wird, dass Friede werde, dass Vernunft über Dummheit siegt. Da kann der Zweifel mich schon mal erschüttern. Und trotzdem will ich aber am Glauben festhalten. Diese Ambivalenz bringt das Neue Testament in einem Satz auf den Punkt. Ein Vater, dessen Sohn schwer erkrankt ist, schreit zu Jesus: «Ich glaube; hilf meinem Unglauben!» (Die Heilung eines besessenen Jungen: Markus 9, 14 – 29)

Die Bibel kennt diese Spannung, in der ich jeweils stecken bleibe. Die Spannung zwischen Glauben und Zweifel. Ich versuche zwar, im Vertrauen auf Gott zu leben. Aber es gelingt mir nicht immer. Manchmal falle ich aus diesem Vertrauen hinaus und zweifle wieder. Weil ich eben ein Mensch mit beschränkten Möglichkeiten bin. Weil ich eben ein Anfänger bin, weil ich längst nicht alles glauben kann, was ich glauben möchte.

Der Ausruf des Vaters in dieser Geschichte nimmt mich aber als Anfänger im Glauben ernst. Er wagt es, neu anzufangen. Obwohl sein Kind schon seit Jahren krank ist, beginnt er von vorne. Auch auf die Gefahr hin, dass er ausgelacht wird und unverrichteter Dinge mit seinem Sohn wieder abziehen muss. Aber seine Sorge um den kranken Sohn ist gross. Er fragt nun dort um Hilfe, wo er vermutlich vorher noch nie war. Er wendet sich an Jesus selbst. Inmitten der Menschenmenge steht er dann da und fängt noch einmal an und erzählt zum x-ten Mal seine Geschichte: «Schau, mein Kind wird von diesem Geist geplagt!»

Jesus fragt: Glaubst du denn überhaupt, dass ich helfen kann? Oder bist du auch ein Anfänger? Und der Mann gibt ihm diesen starken Satz zur Antwort. Er schreit ihn geradezu heraus: «Ich glaube, hilf du meinem Unglauben! Ich hoffe ja auf deine Hilfe, aber ich zweifle gleichzeitig, dass es möglich ist, dass mein Kind gesund wird!»

«Ich glaube; hilf meinem Unglauben!» Das erzählt vom grossen Mut, etwas anzufangen, den neuen Tag, eine neue Aufgabe anzupacken. Ich gehe los im Vertrauen, auch anzukommen. Ich traue mich, und ich traue auf die Güte Gottes, dass das Leben gelingt. Und sei es auch mit kleinen, bedächtigen Sprüngen ins Unbekannte. Ich glaube, dass es gut werden kann.

«Ich glaube, hilf meinem Unglauben!», das heisst auch, ganz realistisch zu sehen, dass das, was ich habe, meine Dankbarkeit und mein Urvertrauen nicht ausreichen werden, um alles schadlos zu überstehen, was passiert. Kriegsnachrichten, politische Machenschaften werden mich schütteln, meine unerfüllte Sehnsucht nach Frieden und Heilung mich ratlos machen. Manche Müdigkeit wird mich lähmen, ein Todesfall mich erschüttern.

Und ich wünsche mir dann, was wir uns eigentlich fast nicht mehr zu wünschen erlauben, dass das ganz und gar Unrealistische passieren werde! Ein Wunder! Nichts weniger als ein Wunder! Seit Anfang seines Lebens ist der Sohn dieses Mannes schon krank. Darf man sich dann wirklich wünschen, dass er geheilt wird? Kann man sich Gerechtigkeit immer noch wünschen für diese zerrissene Welt? Oder ist das zu verrückt, um es überhaupt laut zu denken?

Mein Glaube ist manchmal eine schmächtige Angelegenheit. Anfängerhaft. Oft möchte ich gerne fröhlicher glauben. Der Ausruf des Vaters soll mir dabei helfen. Mit dem Eingeständnis «Solch ein Glaube bringe ich nicht auf. Hilf meinem Unglauben!» gelingt ein Neuanfang, ein Weg. – Jesus aber fasste den Knaben an der Hand und richtete ihn auf, und der Junge erhob sich.

Überrasche mich, Gott. Es liegt mehr drin von dem, was sein könnte. Und mehr, als ich mir vorstellen kann. Mit und ohne mein Zutun.

Heinz Schmid, Laienprediger

Jugendliche schreiben

Diesen Text haben Janick Zurbuchen und Matthias Widmer aus der Konfirmandenklasse von Kathrin Remund für ihre Konfirmation geschrieben. Das Leitungsteam fand ihn so toll, dass wir ihn gerne hier im Original drucken.

Mer verzelle euch öbbis öber Privilegie wo mer het, wemer i de Schwiz läbt und ufwachst. Was hämmer eigentlich för es Glöck? Mer läbed i eim vo de riichste Länder vo de Welt. Sed mer uf d Welt cho send hämmer emmer alles gha was mer för's Läbe bruche: es Dach öberem Chopf, emmer gnue Ässe, Strom, Liecht ond Wasser so vell mer wänd. Mer händ aber nüt deför gmacht. Mer send eifach met dene Privilegie ufgwachse, was för en Luxus.

Anderi Mönsche händ ned so es Glöck gha ond send ned met dene Privilegie ufgwachse. Im Änglischonterricht hämer es Video gluegt namens «The 100 Dollar Race» (Sie finden es mit deutschen Untertiteln unter diesem Namen auf Google, Anm.d.R.). Im Video goht's drom, dass en Groppe vo Mönsche onderschedlecher Härkonft es Rönne mache. Wer als Chind bestimmti Privilegie gha het dörf vorem Start zwei Schritte vorwärts mache: zB wer no nie Hunger gha het, wer en Usbildig het chönne mache, wer mit eme Vatter ufgwachse esch u.a. Die hend denn en Vorsprong.

I dem Video wert verdütlecht, dass die Privilegie bim Start i's Läbe vor allem uf Lüt us richere Länder zueträffe. Die us de ärmere bliebe grössteteils hinde. Das zeigt, dass ned alli en eifache Start is Läbe gha händ. Mer händ alli för de Start nüt geleistet. Mer sötte glöcklech sie ond eus ned öber jede chlini Scheiss ufrege. Wenn mer weder emol dänke was för es scheiss Läbe mer händ, sötte mer lieber i die ärmere Länder luege, denn die händ wörklech es scheiss Läbe.

Mer wend met euch no es chlises Experiment mache. Nämet bitte alli es Buech. Stellet euch vor dass ganz linggs die ärmschte Mönsche vo de Wält send und ganz rächts die richste. Jetzt düend er euche Finger det äne wo ehr dänket wo ehr stöhnd.
Gsehnder? Mer send ganz am rächte Rand.

Wie schaffe mer's i de ärmere Länder au so en Startvorsprong för's Läbe z'schaffe? Als erstes müesste mer gueti Arbeitsplätz und en sicheri Regierig in dene ärmere Ländern schaffe. So gäbts nöme so starchi Flöchtlingswälle met velne Tote, wöl die den en gueti Arbet ond es guets Läbe ih erne Ursprongsländer händ. Glichzitig wäre mer nöme so öberbevölkert.

Zom Schloss wämer euch no öbis uf de Wäg ge. Send dankbar dass ehr met dene Privilegie ufgwachse send und dass es euch i de Schwiz so guet got.

Matthias Widmer und Janick Zurbuchen, Konfirmanden

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 4. Juni 2023

nach dem Gottesdienst in der Kirche Hunzenschwil

Eine detaillierte Einladung folgt in der Juni-Ausgabe

Konfirmandenklasse I und II

Hinten, v.l.n.r.: Alessio Valsecchi, Matthias Widmer, Niel Kostmann, Manuel Bürgi, Janick Zurbuchen
Vorne, v.l.n.r.: Pfrn. Kathrin Remund, Benjamin Weber, Neo Steiner, Liam Notter, Noam Hunziker, Henry Merki, Jugendarbeiter Joel Ringgenberg

Fotos: Dominik Kalberer

V.l.n.r.: Kaja Gysi, Livia Gfeller, Lena Frischknecht, Svenja Honegger, Philine Rohé, Sina Furter, Evamaria Bär, Jana Zimmerli, Seraina Studiger, Anna Wullschleger, Felicia Schüpbach

60plus Erzählcafé Hunzenschwil

Donnerstag, 25. Mai 2023, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil

Bild: pixabay

Gast: Gerda Kistner (nicht Herbert Furter wie im Halbjahresprogramm publiziert).

Die gebürtige Wienerin war lange in der Modebranche, einschliesslich Haute Couture, tätig und dafür rund um die Welt unterwegs. In der Schweiz leitete sie im ehemaligen Konzern Jelmoli die Modekoordination.

Gerda erzählt aus ihrem reichen Leben und warum sie (immer noch) so positiv in die Welt blickt. Anmeldung bis zum 21. Mai an Nica Spreng. Herzlich willkommen!

Nica Spreng, Pfarrerin

Voranzeige: Ausflug Generation 60plus Hunzenschwil

Mittwoch, 7. Juni 2023, Schluchsee

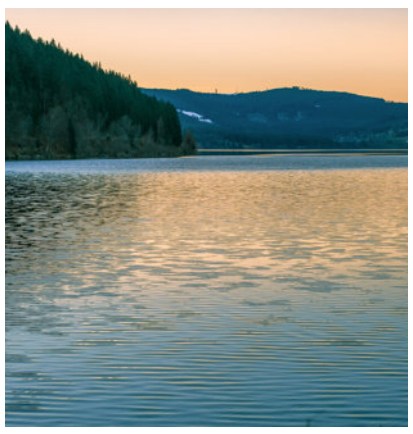

Bild: pixabay

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hunzenschwil – 1963 und älter – sind herzlich zum Ausflug mit Mittagessen an den Schluchsee (Schwarzwald) eingeladen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 45.- Franken.

Der Ausflug wird von der Kommission Generation 60+ und der Ref. Kirchgemeinde organisiert. Den Anmeldetalon finden Sie im Hunzenschwiler Dorfheftli in der Aprilausgabe. Herzlich willkommen!

Nica Spreng, Pfarrerin

Förderkonto

In Hunzenschwil wollen wir uns bedürfnisorientiert entwickeln, neue Formen von Kirche-Sein erproben und vermehrt Familien und Kinder ansprechen.

Um diesen Aufgaben schwerpunktmässig nachzugehen, haben wir ein «Förderkonto» eröffnet.

Das Projekt ist gut angelaufen, den angestrebten Betrag für das erste Jahr haben wir erhalten. Freude herrscht! 😉

Dadurch konnten wir jetzt eine Teilzeit-Stelle ausschreiben (siehe Website).

Um diese Stelle auch mittel- und längerfristig zu finanzieren, sind wir weiter auf Spenden angewiesen. (Kontoangaben: CH05 0900 0000 5000 6192 5, Vermerk: Förderkonto.) Die Spenden sind steuerabzugsberechtigt.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und Ihre Spende!

Nica Spreng, Pfarrerin

Voranzeige: Heimat – Musik und Wort Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni 2023, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Hunzenschwil

Herzlich willkommen zur «Langen Nacht der Kirchen», einer europaweiten Aktion: Wir laden ein zu einem Openair-Abend mit berührender Musik, einem erfrischenden Impuls und feinem Apéro.

Gerne darf man als ganze Familie kommen. (Bei schönem Wetter findet der Anlass vor, bei ungünstigem Wetter in der Kirche statt.)

Sarah Schmid (Gesang) und Noëmi Schär (Klavier) präsentieren bekannte, tiefgründige und hoffnungsvolle Popsongs aus der Schweiz.

Heimat ist nicht in erster Linie ein Land. Eher, was uns vertraut ist. Heimat sind Menschen, bei denen wir uns geborgen fühlen. Sie hat ebenso mit Sehnsucht zu tun. Davon handelt der kurze Impuls von Pfarrerin Nica Spreng.

Eintritt frei, Kollekte. Wir freuen uns auf Sie!

Nica Spreng, Pfarrerin

Bild: pixabay

Voranzeige: Kinder- und Jugendfestival

Freitag, 30. Juni bis Sonntag, 2. Juli, Länzihuus Suhr

Am ersten Juli-Weekend findet das erste Kinder- und Jugendfestival der reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil statt. Den Sommer gemeinsam geniessen, lautet das Motto.

Gestartet wird am Freitagabend mit einem Jugendgottesdienst «Unique» für alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Dort hören wir eine spannende Lebensgeschichte einer früheren suchtkrankten Frau, mixen gemeinsam feine Cocktails und veranstalten eine grosse Wasserschlacht.

Am Samstag findet ein Spieltag für alle Kinder der 1. – 6. Klasse statt, welcher mit Unterstützung der Eltern sowie unseren Kinderangeboten Cevi und Kidsclub organisiert wird.

Beim gemeinsamen Mittagessen sind alle Generationen herzlich willkommen, dies gilt auch für den Abschluss, dem «chrüz&quer»-Gottesdienst am Sonntag.

Wir freuen uns, wenn ihr euch dieses Datum schon vormerkt, um mit uns zusammen das Leben und die Gemeinschaft zu feiern.

Joel Ringgenberg, Jugendarbeiter

Voranzeige: 60plus-Seniorenreise Suhr

Mittwoch, 7. Juni 2023

Mit bequemen Reisecars fahren wir zuerst nach Ennetbürgen (Stans NW). Nach dem Mittagessen im «Restaurant Allmendhüsli» geht die Reise weiter bis zur Schiffstation Beckenried. Die Schiffsreise führt uns nach Brunnen für einen gemütlichen Aufenthalt am Vierwaldstättersee. Dort holen uns die Cars wieder ab, und wir kehren auf direktem Weg zurück nach Suhr.

Alle Einwohner:innen von Suhr, die das 65. Altersjahr zurückgelegt haben (1958 und älter), sind zu diesem Ausflug ganz herzlich eingeladen. Dank grosszügiger Beiträge der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie der beiden Kirchgemeinden beträgt der Teilnehmerbeitrag 25 Franken (mit GA oder Halbtax) sowie 30 Franken (ohne GA oder Halbtax).

Das Informationsblatt – es enthält den Anmeldetalon (Anmeldeschluss ist der 24. Mai) und weitere Angaben zum Anlass – erscheint im «SuhrPlus» und liegt im Länzihuus, bei der Einwohnerkontrolle und im Kath. Pfarramt auf.

Andreas Hunziker, Pfarrer

Bild: https://unterwegs.sob.ch/

Heinzaroma

Gott vertreibt die Menschen aus dem Paradies Aber er begleitet sie auch seither

Heinz Schmid

Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 7. MAI	**9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation III** Katechetin Karin Maurer, Jugendarbeiter Joel Ringgenberg Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit je 1/2 Kanton und Ref. Kirche Suhr-Hunzenschwil	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Eva Hess Mitwirkung Kirchenchor Kollekte: Women's Hope International
SONNTAG 14. MAI	**10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst** Pfrn. Nica Spreng und Pfr. Andreas Hunziker Musik: Noëmi Schär und Ad-Hoc Chor Thema: Der innere Schweinehund!? Kollekte: Kinderheim PeCA, Rumänien Anschliessend Imbiss	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
DONNERSTAG 18. MAI	**9.30 Uhr Gottesdienst an Auffahrt** mit Abendmahl, Vikar Micha Rippert Kollekte: Ärzte ohne Grenzen	**9.30 Uhr Gottesdienst an Auffahrt** mit Abendmahl, Pfrn. Eva Hess Kollekte: Ärzte ohne Grenzen
SONNTAG 21. MAI	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Regula Riniker Kantonalkollekte: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein Aargau	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Kathrin Remund Kantonalkollekte: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein Aargau
SONNTAG 28. MAI	**9.30 Uhr Gottesdienst an Pfingsten** mit Abendmahl, Pfr. Andreas Hunziker Taufe von Travis Müller Kollekte: MiA, Mobilität im Alter Suhr	**9.30 Uhr Gottesdienst an Pfingsten** mit Abendmahl, Pfrn. Eva Hess Kollekte: MiA, Mobilität im Alter Suhr
SONNTAG 4. JUNI	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchgemeindeversammlung** Pfrn. Nica Spreng Taufe von Elio Pasquale Amorosini Mitwirkung Kirchenchor Kollekte: HEKS

Veranstaltungen

FÜR ALLE

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindegebet

2./9./16./23./30. Mai, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

3. Mai, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

10./17./24. Mai, Länzihuus Suhr

Freitag, 9.30 – 11 Uhr

Lesekreis

12. Mai, Länzihuus
Lektüre: Alex Capus, Léon und Louise

Freitagabend

Männerabend «MoM»

12. Mai, Informationen bei Daniel Gugger

Donnerstag, 12.15 Uhr

Gastmahl

25. Mai, Länzihuus Suhr
Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer ITALIENISCHEN GASTGEBER:INNEN überraschen. Informationen und Anmeldung bei SD Karin Hoffmann, k.hoffmann@suhu.ch

FÜR JUNGE

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt 4. – 6. Klasse

5. Mai

Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg

Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr

Kids Club

6. Mai

Informationen bei Damaris und Stefan Scholz

Samstag, 17 – 18 Uhr

Fiire mit de Chliine

6. Mai, Reformierte Kirche

Informationen bei Pfrn. Kathrin Remund

Jungschar

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

60PLUS

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

9. Mai, Pfr. Andreas Hunziker
23. Mai, Pfr. Andreas Hunziker

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil

4. Mai, Pfrn. Nica Spreng
11. Mai, Pfr. Wolfram Kuhlmann
18. Mai, Pfr. Stefan Huber

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenzmittag

4. Mai, Länzerthus Rupperswill

Donnerstag

60plus-Nachmittag Suhr

11. Mai, 14 Uhr, Länzihuus Suhr
«Mani Matter (1936 – 1972)»
Andreas Hunziker erzählt uns von Mani Matters Leben und Schreiben, Christa Hunziker singt (mit uns) aus seinen Liedern

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

17. Mai, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Lotti Hunziker,
062 842 48 61

Donnerstag

60plus Erzählcafé Hunzenschwil

25. Mai, 13.30 Uhr, Gemeindehaus
Gerda Kistner (nicht Herbert Furter, wie im Halbjahresflyer publiziert) erzählt aus ihrem Leben (siehe Seite 3).

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Musig Chuchi, ein Konzert für die ganze Familie
Sonntag, 7. Mai, 16 Uhr, Länzihuus Suhr, siehe Seite 2

Jugendgottesdienst Unique
Samstag, 13. Mai, 19 Uhr, Länzihuus Suhr, siehe Seite 3

Pfingstlager Jungleitende
26. – 28. Mai, Verzascatal, Infos bei j.ringgenberg@suhu.ch

Vorschau: Kinderwoche (ehem. LADAKI), Anmeldestart im Juni
7. – 11. August, Länzihuus Suhr, Infos im Juni-Eckstein

Amtswochen

IN SUHR

Woche 18, 20 Pfrn. Kathrin Remund
Pfrn. Eva Hess
Woche 19, 21, 22 Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Wochen 18 – 22 Pfrn. Nica Spreng
Woche 19 (10.-11.5) Pfrn. Eva Hess

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr,** unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag jeweils
8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENST SUHR

Thys Grobelnik
076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Wiggenhauser, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Mirjam Wiggenhauser
Redaktionsschluss für die Juni 2023-Ausgabe: Montag, 1. Mai